



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0631-I/5/2016

Wien, am 24. Mai 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Niko Alm und weitere Abgeordnete haben am 7. April 2016 unter der Zahl 8891/J an meine Amtsvorgängerin eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „der Höhe der Ausgaben für Social Media Aktivitäten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Als Social Media Plattformen werden Facebook, Instagram, Twitter und Youtube genutzt.

Bundesministerium für Inneres

- http://websta.me/n/polizei_im_bild Instagram
- [@Migration_Oe](https://twitter.com/Migration_Oe) Twitter
https://twitter.com/Migration_Oe
- Bundesministerium für Inneres Facebook
<https://www.facebook.com/#!/BundesministeriumFuerInneres/?fref=ts>
- Bundesministerium für Inneres Youtube
<https://www.youtube.com/user/InnenministeriumWien>

Landespolizeidirektion Wien

- @LPDWien Twitter
<https://twitter.com/LPDWien>
- Wiener Polizei Facebook
<https://www.facebook.com/#!/WienerPolizei.at/?fref=ts>

Landespolizeidirektion Vorarlberg

- Polizei Vorarlberg Facebook
<https://www.facebook.com/#!/Polizei-Vorarlberg-275090429227745/>

Bundeskriminalamt

- Bundeskriminalamt Facebook
<https://www.facebook.com/#!/Bundeskriminalamt/?fref=ts>
- Bundeskriminalamt Youtube
<https://www.youtube.com/user/BundeskriminalamtOE>

Zu Frage 3:

Der Bereich Social Media wird aktuell von vier Personen mitbetreut.

Zu Frage 4:

Im Jahr 2015 gab es keine Kosten.

Zu den Fragen 5 und 8:

- Mit der Entwicklung einer mobilen APP (Sicherheitsapp) wurde seitens des Bundesministeriums für Inneres eine externe Firma beauftragt.
- und c) Kosten Phase 1: € 101.568,00 (Erstentwicklung der Sicherheitsapp)
Kosten Phase 2: € 23.575,66 (Weiterentwicklung der Sicherheitsapp)
- Für die Bewerbung der Sicherheitsapp wurde ein Kurzfilm produziert. Die Kosten beliefen sich auf € 3.916,80.
- Die laufende technische Betreuung erfolgt intern.

Zu Frage 6:

Im Zuge der Informationskampagne in Afghanistan erfolgten Schaltungen auf Twitter im Zeitraum 28. Jänner bis 29. Februar 2016 in Höhe von € 181,87 sowie auf Facebook im Zeitraum vom 2. Februar bis 11. März 2016 in Höhe von € 696,83.

Facebook hat rund 289.000 User in Afghanistan. Im arabischen Raum folgten Auftritte auf Facebook unter <https://www.facebook.com/1516666041960867/> und auf Twitter unter [اे رېش مهاجرت](#).

Facebook: 40.436 „Gefällt mir“-Angaben; Twitter: 889 Followers.

Es gab bereits einen Twitter-Kanal auf Deutsch zum Thema „Migration“, welcher auch weiterhin besteht. Der Facebook-Account wurde am 22. Dezember 2015 in den Sprachen Farsi, Urdu, Dari und Paschtu gestartet. Der Twitter Account in der Sprache Dari wurde am 16. Dezember 2015 und der Account in der Sprache Paschtu am 5. Februar 2016 gestartet.

Werbemaßnahmen zur Initiative „Gemeinsam sicher“ erfolgten auf Facebook in Höhe von € 100,00.

Zu Frage 7:

Nein, die Kanäle werden intern betreut.

Zu Frage 9:

In der Strategie INNEN.SICHER 2016 wurde als einer der horizontalen Schwerpunkte eine „zielgerichtete Kommunikation nach außen und innen“ festgeschrieben. Konkret bedeutet das, dass durch eine strategisch ausgerichtete, kohärente und glaubwürdige interne und externe Öffentlichkeitsarbeit das BMI dafür zu sorgen hat, dass Sachinformationen zielgruppengenau kommuniziert werden, um damit einen wichtigen Beitrag zur Aufgabenerfüllung leisten zu können.

Das Bundesministerium für Inneres kommt unter anderem mit seinen Social Media Aktivitäten seinem Informationsauftrag nach.

Mag. Wolfgang Sobotka

